

Aus: H. Penner, Die Ost- u. Westpr. Mennon.

752

2. Konsignation von 1776.
3. Ältestes Taufregister der Gemeinde Montau 1661 ff.
4. Doopsgez. Archief Amsterdam I 1577, A 1587, A 1588.
5. Konsignation von 1776.

Die SPRUNCK kommen aus den südlichen Niederlanden.

Cornelius Sprungk war der erste dieses Namens, den ich in den Akten des Danziger Staatsarchivs gefunden habe. Er besaß um 1600 in Altebabke ein Grundstück mit 2 Hufen und 21 Morgen Land an der hohen Brücke.<sup>1</sup> Er starb 1618. Vielleicht gehörte er zu jenen, die 1585 aus Antwerpen fliehen mußten. Der Name Sprunck (Spronck) kommt heute noch häufig in Holland vor. Er findet sich bereits unter den ältesten Taufmartyrern in den Niederlanden. Dirk Jan Spronx aus Vlaardingem wird 1529 im Haag hingerichtet. In Rietstap, Armorial Général, Bd. 2, S. 215, sind drei Spronck-Stämme genannt: Spronck-Rotterdam, Spronck-Heusden (Nord-Brabant), Spronck-Flandern, außerdem noch ein Spronck-Stamm in Amsterdam.<sup>2</sup>

1. Penner: Ansiedlung, S. 42, Anmerkung 37.
2. "Eine Stammfolge Sprunck" zusammengestellt von Erwin Lorentz in: Mitt. des Sippenverb. Danziger Mennoniten-Familien 1942, S. 96 ff. Dort weiteres!

Die van STEEN sind einheimische Westpreußen.

Sie kamen über die Sozinianer ("polnische Brüder") und Huterer zu den friesischen Mennoniten in Danzig und dem Kl. Werder. Die von Steins sind schon lange in der Elbinger Gegend ansässig. So wird schon 1337 Hannus von dem Steyn als Kellermeister von Christburg bei einer Beurkundung für das Dorf Campenau bei Elbing genannt.<sup>1</sup> In den Jahren 1377/78, 1381, 1448/52 und 1441 werden Mitglieder der Familie vom Stein als Mitglieder des Danziger Rats genannt.<sup>2</sup> 1578 hören wir von Hieronymus von Stein, der aus Preußen stammt und als "praeceptor" zweier Studenten in Tübingen tätig ist.<sup>3</sup> Um 1630 wird Jost von Stein geboren. Er kommt wohl durch den Arzt Dr. Zwicker aus Danzig mit den "polnischen Brüdern" in Kontakt, schließt sich ihnen an, um dann aber in den Jahren